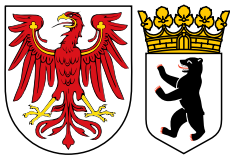
LÄNDERSTECKBRIEF

Brandenburg und Berlin



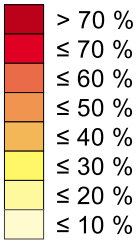
AUF EINEN BLICK

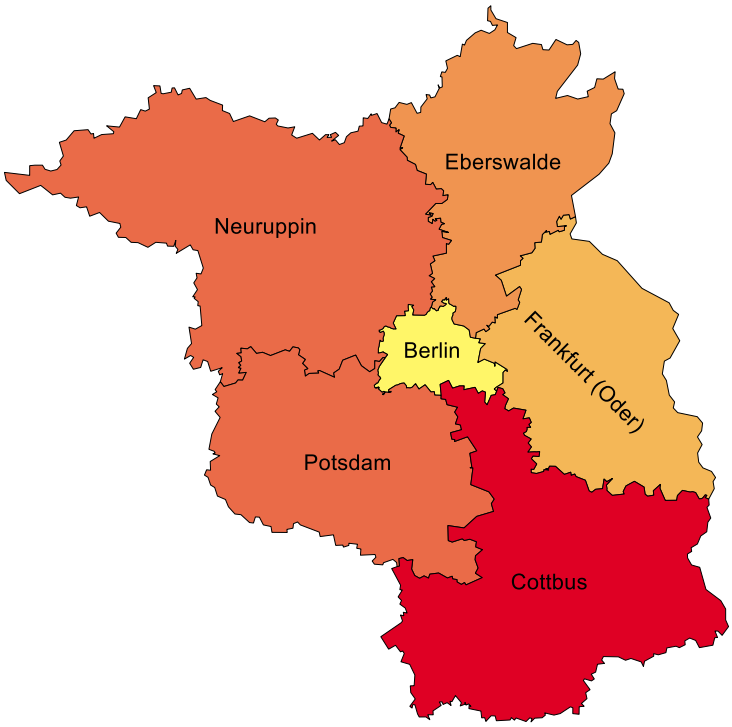
Im Jahresdurschnitt 2023/2024* fehlten in Brandenburg und Berlin 26.171 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 30,7 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Stellenüberhangsquote).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Cottbus und Potsdam. Dort gab es für 61,2 beziehungsweise 59,5 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 22,1 Prozent beziehungsweise 31,2 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Berlin (3 AAB zusammengefasst) und Berlin.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose
nach Arbeitsagenturbezirken,
Jahresdurchschnitt 2023/2024





*Der Jahresdurchschnitt 2023/2024 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2023 und Juni 2024.

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau
Fachkräftelücke, offene Stellen und Stellenüberhangsquote, Jahresdurchschnitt 2023/2024

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Stellenüberhangsquote
Fachkraft	Bauelektrik	1.125	1.464	76,8
	Gesundheits- und Krankenpflege	1.061	1.616	65,6
	Altenpflege	824	1.083	76,0
	Mechatronik	788	915	86,1
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	744	1.062	70,0
Spezialist:in	Physiotherapie	638	903	70,7
	Kinderbetreuung und -erziehung	475	2.080	22,8
	Öffentliche Verwaltung	362	462	78,3
	Ergotherapie	344	455	75,6
	Aufsicht - Elektrotechnik	234	270	86,6
Expert:in	Bauplanung und -überwachung	975	1.155	84,4
	Elektrotechnik	900	1.048	85,9
	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	886	1.739	50,9
	Informatik	691	1.340	51,6
	Kaufm. und techn. Betriebswirtschaft	663	932	71,2

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Stellenüberhangsquote = Anteil nicht besetzbarer Stellen an allen offenen Stellen.
Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2023/2024 in den Berufsgattungen Bauelektrik und Gesundheits- und Krankenpflege. Hier gab es für 1.125 beziehungsweise 1.061 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Brandenburg und Berlin. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Physiotherapie und Kinderbetreuung und -erziehung. Hier betrug die Fachkräftelücke 638 beziehungsweise 475. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Bauplanung und -überwachung und Elektrotechnik mit einer Fachkräftelücke von 975 beziehungsweise 900. Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Aufsicht - Elektrotechnik - Spezialist:in. Hier konnten rechnerisch 86,6 Prozent der offenen Stellen nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden.

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren.

Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: **kofa.de/studien**

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: **kofa.de/service/newsletter**

Stand: 2024. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.